

Ausgabe: B-HAUPT**Datum:** 26.07.2004

Seite: 22

[Artikel drucken](#)

Jacques Loussier spielt Bach

Jazzige Klassikmatinee im Fronhof mit dem Altmeister

(sysch). Strahlendes Wetter, dazu strahlender Jazz mit Wolfgang Lackerschmid am Vibraphon, John Lee (Bass), Duduka Da Fonseca (Drums), Paul Soskin am Piano und nach der Pause Jacques Loussier! Wer misst die Applausstärke bei "Jazz meets Classic" im Fronhof?

Brazil Jazz vor "Play Bach" bedeutete, das Zusammenspiel von vier Virtuosen zu genießen, auch wenn der E-Bass in den Soli-Höhen etwas klirrte. In Erinnerung blieb erstklassiger Jazz, wie "The Mountain King" (Grieg: "In der Halle des Bergkönigs"), bei dem Piano und Vibraphon die Melodie im synkopierten Rhythmus zu donnergrollenden Drums paraphrasieren. Hohe Expressivität in "Say that you love me".

Und dann kam er, der fast 70-jährige Jacques Loussier, den man live am Flügel gehört haben muss, wie er Bach-Themen und -Motive aus seinen Improvisationen herauskristallisiert, Sequenzen bildet, und Barock und Jazz zur harmonischen Einheit fügt. Mit Improvisationen zu Bachs Präludium I/1 beginnend, dissoziierte Loussier diese Komposition, bis er sie im Original ausklingen lässt.

Meist erkannte man erst nach dem Intro, welches der Bach-Werke Loussier inspiriert, etwa das Brandenburgische Konzert Nr. 5 (Hauptthema 1. Satz). Wie bei Keith Jarrett blieb er oft verhalten im Beginn, bevor die Melodien swingen und in Blues-Skalen ausklingen. Großer Applaus für den Altmeister auch nach dem Duett mit Lackerschmid, der einfühlsam aufgriff, was das Genie entwarf.

Jacques Loussier im Fronhof.

Bild: Schiller